



Nikita und Elisabeth Yatsun

Zweiter Platz beim Deutschlandpokal der Junioren I B

Baden-Württemberg

Landesmeisterschaften
TBW-Trophy Hauptgruppe

Bayern

Erste WM für Daniel und Veronika
Europapokal im Zeltpalast

Hessen

Rhetorik bei der TSTV Landesmeisterschaften

Rheinland-Pfalz

Landesmeisterschaften

Saarland

Landesmeisterschaften

Impressum

Swing & Step erscheint monatlich als eingehaftete Beilage des Tanzspiegels für die Landestanzsportverbände im Gebiet Süd.

Herausgeber: Die Landestanzsportverbände Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland

Redaktion: Ulrike Sander-Reis, Tanzwelt Verlag (Leitung).

Petra Dres (TBW), Lothar Pothfelder (LTVB), Cornelia Straub (HTV), Lothar Röhrich (TRP), Oliver Morguet (SLT).

Alle weiteren Angaben: siehe Impressum Tanzspiegel

Titel-Foto: Dieter Oldenbüttel

Jede Menge Starts

Der ATC Blau-Gold Heilbronn richtete die Landesmeisterschaften der Kinder/Junioren und Jugend aus. Der Verein ist ein in der Ausrichtung von Turnieren sehr erfahrener Club und bot den Paaren, Betreuern, Trainern und Zuschauern eine angenehme und gut organisierte Veranstaltung.



Kinder D: Edvin Perevoznak/Nathalie Härter.

Ruhig und souverän führten die Turnierleiter des Vereins durch die Turniere, die Verpflegung war ausgezeichnet (selbst mehrfach getestet) und zu fairen Preisen. Bereits bei den ersten Turnieren war die Halle voll und die Stimmung prächtig. Die Musikauswahl war eine gute, Takt und Rhythmus für alle klar erkennbar. Lediglich die gegen Ende hin größere Verspätung am Samstag war ein winziger Wermutstropfen.

Kinder D

Schon vor Beginn des ersten Turniers wuselte es auf der Tanzfläche. Die Kinderpaare D-Latein bereiteten sich auf ihre Landesmeisterschaft vor, für einige sicher das erste Turnier. Die Kleiderkontrolle hatten sie hinter sich gebracht, es wurden nur kleinere Verstöße wie Haarschmuck und Ohringe beanstandet.

17 Paare waren gemeldet, angetreten sind sogar 19. Eltern und Großeltern sowie die Trainer und bei einigen auch die Vor-

stände des Vereins hatten sich in der Hofwiesenstrasse in Heilbronn-Sontheim eingefunden, um die Paare nach Kräften zu unterstützen. Sieben Paare bevölkerten in der ersten Runde das Parkett und wirkten doch etwas verloren auf der großzügigen Fläche. Die Bewegungsfreude und die Begeisterung waren deutlich zu sehen, einige Kinder sprühten geradezu vor Energie. Allerdings auch nicht zu übersehen waren die teilweise noch schlaksigen und etwas ungelungenen Bewegungen, die das Kindertanz wiederum sympathisch machen, sind sie eben noch keine Abziehbilder der Erwachsenen.

Über drei Tänze, Cha-Cha-Cha, Rumba und Jive mussten die Kinder ihr Können unter Beweis stellen. Frenetisch angefeuert von ihren jeweiligen Fans und Betreuern gaben die Paare in der Zwischenrunde noch einmal alles, um sich für das Finale zu empfehlen. Sechs Paare freuten sich hörbar über den Einzug ins Finale und drehten dort nochmals richtig auf.

Landesmeisterschaften der Kinder und Junioren Latein



Titel und Aufstieg für Andrej Oster/Michelle Badt in der Junioren I D.

Die Wertungen waren sehr gemischt, zwischen Edvin Perevoznak/Nathalie Härter (Calw) sowie Konstantin Vakhutinskiy/Rebecca Tarnorutskiy (Pforzheim) entbrannte ein Kampf um Platz eins, den das Paar aus Calw erst durch Skating für sich entschied. Um den dritten Platz wurde ebenso erbittert gekämpft, auch hier musste das Skating die Entscheidung bringen: Florian Holderied/Samantha Löwen setzten sich knapp vor ihre Konkurrenz, Vladislav Bernt/Melody Badt. Das Fachpublikum zeigte sich begeistert von der Qualität der D-Klasse. „Hier kommt richtig guter Nachwuchs“, so die Meinung vieler.

Kinder C

Im Turnier der Kinder C waren zusammen mit den drei Aufsteigern neun Paare am Start und bildete damit das kleinste Starterfeld des Tages. Hier gesellt sich die Samba zu den drei vorhergehenden Tän-



Kinder C: Marco Ziga/Xenia Stubert.



Siegerehrung für die Kinder D.

Alle Fotos:
Thomas Wilczek

zen. Erstaunlich war die große Qualitätssteigerung gegenüber dem vorherigen Turnier. Deutliche Körperbewegungen und ausgereifere Technik zeichneten einige der Paare aus. Die Kleinsten im Feld sorgten für die größte Aufmerksamkeit: Daniel Tkachenko/Jasmina Knust sowie Marco Ziga/Xenia Stubert. Beide Paare, vor allem die Jungen, bereiteten den Zuschauern durch ihre schon vorhandene Ausdruckskraft viel Freude, was sich auch in den Wertungen niederschlug. Marco Ziga/Xenia Stubert lagen am Ende nach drei gewonnenen Tänzen vor Daniel Tkachenko/Jasmina Knust. Den dritten Platz mit deutlicher Wertung erreichten Hermann Kraydman/Adeline Kastalion. Der Sieger der Kinder D, Edwin und Nathalie, wurden Vierte.

Junioren I D

Die Junioren I D stellten das größte Feld auf die Beine: 25 Paare. Ein nachgemeldetetes Paar brachte den Zeitplan etwas in Bedrängnis, denn nun stand eine weitere, nicht geplante Zwischenrunde an. Trotzdem muss positiv vermerkt werden, dass alle gemeldeten Paare auch tatsächlich an den Start gingen, nicht nur in dieser Klasse, sondern auch in den beiden vorhergehenden Klassen. Viele Doppelstarter aus der Kinder D-Latein stürmten zusammen mit den „echten“ Junioren I-Paaren die Fläche, um ins Finale einzuziehen. Über vier Runden hinweg mussten sich die Finalpaare beweisen, was selbst in diesem jungen Alter durchaus anstrengend ist. Am Ende des Finales konnten lediglich die Sieger Andrej



Thomas Altergot/Evelyn Braun freuen sich über den Titel in der Junioren I C.

Oster/Michelle Badt ein recht eindeutiges Ergebnis vorweisen: Sie gewannen alle Tänze. Im letzten Tanz drehten Max-Leon Gieswein/Milena Hottmann das Blatt. Ihnen zu Gute kam der Absturz der bislang Zweitplatzierten Erik Wittenberg/Vanessa Rakhalskaya im Jive, mit dem sich das Paar aus Pforzheim um den zweiten Platz brachte. Mit einer Platzziffer mehr wurden sie Dritter. Alle Paare des Finales freuten sich über den Aufstieg in die C-Klasse, in der sie auch alle sofort antraten.

Junioren I C

Aufgefüllt mit den Aufsteigern aus der D-Klasse und den Doppelstartern der Kinder C und mit leichter Verspätung startete die Junioren I C. 15 Paare wollten den Landesmeistertitel, sechs hatten am Ende die Chance im Finale. Drei der sechs Aufsteiger tanzten sogar noch bis in die Zwischenrunde. Im Finale gewannen Thomas Altergot/Evelyn Braun mit der bislang eindeutigsten Wertung aller Turniere. Die Heilbronner gaben lediglich eine Eins ab. Gemischter wurden die Wertungen ab Platz zwei, doch am Ende lagen Denis und Anastasia Bauer aus Freiburg vorne. Mehr als eng war es um Platz drei, um den sich Hermann Kraydman/Adeline Kastalion (Karlsruhe) sowie Daniel Lepski/Juliane Aschenbrenner (Heilbronn) stritten. Das glückliche Ende für sich nach Skating hatte das Paar aus, das damit seinen Erfolg von der Kinder C-Latein wiederholten. Unglückliche Vierte wurden Lepski/Aschenbrenner, die damit auch den Aufstieg in die B-Klasse verpassten, den alle auf dem Podest Platzierten feiern konnten.

Junioren I B

Die höchste Klasse der Junioren I versprach das erste Highlight des Tages zu werden. Elf Paare inklusive der drei Aufsteiger wollten um die Landesmeisterkrone mittanzen. Zwischen die gerade erst aufgestiegenen Paare mischten sich schon etwas erwachsener anmutende Paare. Auch die gelockerte Kleiderordnung tat ihr Übriges, um das Ganze vermeintlich aufzuwerten. Verständlich also, dass viele Eltern, vor allem Mütter dieser Klasse entgegenfieberten. In der B-Klasse sind alle fünf Tänze verlangt, so dass Paare, die überraschend aufgestiegen sind, beim Paso Doble unglücklich an der Fläche stehen und dem Treiben ihrer Konkurrenz zuschauen müssen. Im Finale gab es eine klare Entscheidung zugunsten Claudiu Ana/Jennifer Kunz. Insgesamt der harmonischste und ausgereifteste



Landesmeister der Junioren I B: Claudiu Ana/Jennifer Kunz.

Auftritt in dieser Klasse. Zwei Einsen gaben sie ab. Mit nicht allen Zweien, aber dennoch deutlich folgten ihnen ihre Clubkameraden Daniel Lenz/Vanessa Goryayewa. Den Dreifachsieg für den Schwarz-Weiß Club Pforzheim komplett machten Maik Zimmer/Melanie Safaridou.

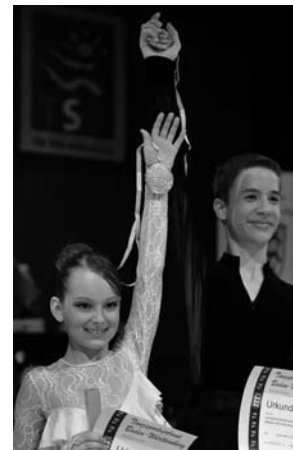
Junioren II D

Mit 15 Paaren ging es nahtlos weiter. Die Verspätung, die sich aus der Zwischenrunde in der Junioren I D ergeben hatte, wurde zwar immer weniger, die letzten zehn Minuten hielten sich aber hartnäckig. Trotzdem muss man dem Team des ATC Blau-Gold Heilbronn großen Respekt zollen. Unaufgeregt und souverän wurde die gesamte Veranstaltung absolviert.

Erstmals an diesem Tag hatten sieben Paare im Finale die Chance, den Landesmeistertitel und den damit verbundenen Aufstieg zu erringen. Mit einer glasklaren Entscheidung und allen Einsen standen Leon Müller/Vanessa Rutz auf dem Siegerpodest ganz oben. Zweite wurden Leonhard Scheibel/Laura Grbavac vor Robert Melcher/Isabell Marton. Alle drei Paare stiegen in die C-Klasse auf.

Junioren II C

Die Verspätung hatte uns wieder und mit 30 Minuten Verzug gingen die 22 Paare der Junioren II C auf die Fläche. Sechs Paare



Junioren II D: Leon Müller/Vanessa Rutz.

WR Margarete Ball, TSC Teningen
Dagmar Beck, 1. TC Ludwigsburg
Stephen Harnisch, TSC Astoria Stuttgart
Gabor-Istvan Hoffmann, Blau-Gold Casino Darmstadt
Rene Meier, Excelsior Club Nordschwarzwald
Markus Möbner, TSC Blau-Gold Keltern
Monika Niederreiter, TSA i. SB DJK Rosenheim

>>



Siegerehrung Junioren II D-Latein.

waren glücklich über das Erreichen der Endrunde, was gleichbedeutend mit dem Aufstieg in die Junioren II B war. Mit drei von vier gewonnenen Tänzen setzte sich Andre Claus Apffel/Elisabeth Wohlgemut an die Spitze des Feldes, ihnen folgten Dennis Lienerth/Franziska Schaaf. Dritte mit der Startnummer drei wurde Ali-Cem Altun/Jana Günthner.

Es war der Tag der Rechner und „Skating-Regel-Beherrscher“: Bei kaum einem Turnier war auf Anhieb klar, wer sich welchen Platz gesichert hatte und in welcher Reihenfolge nachher der Aufruf zur Siegerehrung erfolgen würde. Schöne Momente der Freude für die einen, Enttäuschung auf der anderen Seite, wenn der sicher geglaubte Platz dann doch nicht der eigene war. Dies hat die ganze Veranstaltung wiederum spannend gemacht und die Paare konnten sicher sein, dass auch bei der Siegerehrung noch Zuschauer da waren.

Kirsten Blaum

KINDER D-LATEIN (19)

1. Edvin Perevoznak/Nathalie Härter, TSZ Calw (5)
2. Konstantin Vakhutinskiy/Rebecca Tarnorutskyi, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (5)
3. Florian Holderied/Samantha Löwen, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (10)
4. Vladislav Bernt/Melody Badt, TSZ Stuttgart-Feuerbach (10)
5. Levin Moltschanow/Giada Trovato, ATC Blau-Gold Heilbronn (15)
6. Daniel Wohlgemut/Evelyn Kraus, TSG Freiburg (18)

KINDER C-LATEIN (9)

1. Marco Ziga/Xenia Stubert, TSZ Stuttgart-Feuerbach (5)
2. Danil Tkachenko/Jasmina Knust, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (7)

JUNIOREN II C-LATEIN (22)

1. Andre Claus Apffel/Elisabeth Wohlgemut, TSG Freiburg (5)
2. Dennis Lienerth/Franziska Schaaf, ATC Blau-Gold Heilbronn (7)
3. Ali-Cem Altun/Jana Günthner, TSZ Calw (12)
4. Paul Chodarenko/Alina Blehm, TSA d. TUS Stuttgart (19)
5. Florian Kurmann/Giulia Edel, 1. TC Ludwigsburg (20)
6. Philip Panek/Laura Hornbacher, 1. TC Ludwigsburg (21)

Junioren II C:
Andre Claus Apffel/
Elisabeth Wohlgemut.

3. Hermann Kraydman/Adeline Kastalion, TSC Astoria Karlsruhe (12)
4. Edvin Perevoznak/Nathalie Härter, TSZ Calw (17)
5. Laurin Mächtig/Manuela Link, ATC Blau-Gold Heilbronn (20)
6. Maximilian Lohrey/Regine Erhardt, TSA d. TUS Stuttgart (23)

JUNIOREN I D-LATEIN (25)

1. Andrej Oster/Michelle Badt, TSZ Stuttgart-Feuerbach (3)
2. Max-Leon Gieswein/Milena Hottmann, ATC Blau-Gold Heilbronn (8)
3. Erik Wittenbeck/Vanessa Rakhalskaya, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (9)
4. Daniel Koßwig/Celine Lagon, TC VfG Hedesheim (11)
5. Cedric Wengel/Angeliina Moltschanow, ATC Blau-Gold Heilbronn (15)
6. Lewin Fritzenschaft/Celine Eckstein, TSZ Calw (17)

JUNIOREN I C-LATEIN (15)

1. Thomas Altergot/Evelyn Braun, ATC Blau-Gold Heilbronn (4)



Siegerehrung Junioren II C-Latein.

2. Denis Bauer/Anastasia Bauer, TSG Freiburg (8)
3. Hermann Kraydman/Adeline Kastalion, TSC Astoria Karlsruhe (15)
4. Daniel Lepski/Juliane Aschenbrenner, ATC Blau-Gold Heilbronn (15)
5. Danil Tkachenko/Jasmina Knust, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (18)
6. Steven Rau/Alexandra Moskalenko, TSZ Stuttgart-Feuerbach (24)

JUNIOREN I B-LATEIN (11)

1. Claudiu Ana/Jennifer Kunz, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (5)
2. Daniel Lenz/Vanessa Goryayewa, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (10)
3. Maik Zimmer/Melanie Safaridou, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (15)
4. Andrei Cicoare/Louisa Kersting, 1. TC Ludwigsburg (21)
5. Nick Sommerauer/Theresa Koch, TSC Höfingen (25)
6. Thomas Altergot/Evelyn Braun, ATC Blau-Gold Heilbronn (29)

JUNIOREN II D-LATEIN (15)

1. Leon Müller/Vanessa Rutz, TSG Freiburg (3)
2. Leonhard Scheibel/Laura Grbavac, TSC Rot-Weiß Böblingen (6)
3. Robert Melcher/Isabell Marton, 1. TC Ludwigsburg (9)
4. Raphael van Riesen/Zoe Vasaly, 1. TC Ludwigsburg (13)
5. Daniel Mast/Annelie Esenkow, TSG Freiburg (16)
6. Eduard Meinik/Anna Stubert, TSZ Stuttgart-Feuerbach (16)
7. Kai Sommer/Daphne Fischer, TSC Rot-Weiß Böblingen (21)

Endspurt mit der Jugend

Zweiter Tag der Landesmeisterschaften



Ramon Prieto/Hannah Hartwig, Jugend D.
Foto: Petra Dres

Am zweiten der Tag Landesmeisterschaften im Hofwiesenzentrum in Heilbronn schauten die Verantwortlichen schon deutlich entspannter. Zum einen standen „nur“ vier Turniere auf der Tagesordnung, zum anderen fielen an diesem Tag die Doppelstarts (Kinder in Junioren I und Junioren I in Junioren II) und die durch Aufstiege verbundenen Umschichtungen weg. Man hatte nur die Aufsteiger aus den jeweils tieferen Klassen abuarbeiten, die aufgestiegenen Doppelstarter der Junioren II waren bereits im Programm vermerkt. So sahen der Vorsitzende des ATC Blau-Gold Heilbronn, Siegfried Schropp, und Sportwart Steffen Pommerening den Landesmeisterschaften der Jugend Latein gelassen entgegen.

Elf Paare traten im Turnier der Jugend D an, sechs von ihnen freuten sich über den Einzug in das Finale. Dort gab es ein munteres Plätzetauschen. Der Cha-Cha-Cha ging an die Freiburger Andrey Kessler/Cornelia Nagel, auf Platz zwei kam die Weinheimer Ramon Prieto/Hannah Hartwig. Alexander Letsch/Roberta Sofie Walser aus Stuttgart tanzten auf Platz drei. In der Rum-

ba zogen die Weinheimer an den Freiburgern vorbei, diese hielten noch die Stuttgarter in Schach. Der Jive wurde zugunsten von Ramon Prieto/Hannah Hartwig entschieden, die strahlend die Goldmedaille in Empfang nahmen und sich über den Aufstieg freuten. Andrey Kessler/Cornelia Nagel mussten jetzt noch Alexander Letsch/Roberta Sofie Walser den Vorrang lassen. In der Endabrechnung reichte es für die jungen Freiburger zur Silbermedaille, Bronze ging an Alexander Letsch/Roberta Sofie Walser.

Verstärkt mit dem Aufsteiger gingen in der C-Klasse 15 Paare an den Start. Im siebenpaarigen Finale ließen Oleg Stepanov/Elina Geller nichts anbrennen. Mit einer fast makellosen Einserbilanz holten sich die Stuttgart-Feuerbacher den Landesmeistertitel. Platz zwei ging ebenso eindeutig, wenn auch mit deutlich gemischteren Wertungen an Leon Müller/Vanessa Rutz. Mit drei dritten Plätzen tanzten Stefan Ritscher/Eleonora Kulgunina auf den Bronzerang. Der fünfte Platz im Jive hatte hier nur noch statistischen Wert. Alle drei Paare stiegen in die Jugend B auf.

17 Paare traten in der B-Klasse an, sechs von ihnen erreichten die Endrunde. Mit der Mehrzahl der ersten Plätze wurden Daniel Stang/Nicole Frei Landesmeister, nachdem sie am Tag zuvor schon Vizemeister der Junioren II B geworden waren. Nur den Jive mussten sie an die Zweitplatzierten Richard Semenov/Michelle Nazarenus abgeben, die neben diesem Tanz auch noch die eine oder andere Eins einheimsten. Mit vier dritten und einem vierten Platz tanzten Michael Ziga/Jessica Dieser sicher auf den Bronzerang.

Auch wenn sie die Meisterschaft souverän durchgeführt hatten, waren die Verantwortlichen am Ende froh, dass das Wochenende vorüber war. Nachdem die letzten Aufräumarbeiten erledigt waren, durften sie zufrieden nach Hause gehen.

Petra Dres

JUGEND C LATEIN (15 PAARE)

1. Oleg Stepanov/Elina Geller, TSZ Stuttgart-Feuerbach (4)
2. Leon Müller/Vanessa Rutz, TSG Freiburg (8)
3. Stefan Ritscher/Eleonora Kulgunina, TSZ Calw (14)
4. Mike Henning/Claire Henning, TSG Freiburg (16)
5. Berthold Becker/Adina Müller, TSA d. TUS Stuttgart (18)
6. David Kirchniawy/Isabella Hölz-Giuliano, 1. TC Ludwigsburg (26)
7. Michael Lisovoy/Jana Wetzel, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (26)

JUGEND B LATEIN (17 PAARE)

1. Daniel Stang/Nicole Frei, TSC Schwarz-Weiß Offenburg (6)
2. Richard Semenov/Michelle Nazarenus, TSG Freiburg (9)
3. Michael Ziga/Jessica Dieser, TSZ Stuttgart-Feuerbach (16)
4. Kai Kijan/Maria Novikova, 1. TC Ludwigsburg (19)
5. Vincenzo Greco/Jenny-Leonie Deisser, Tanzsportakademie Ludwigsburg (25)
6. Daniel Bauer/Nicole Faller, TSG Freiburg (30)

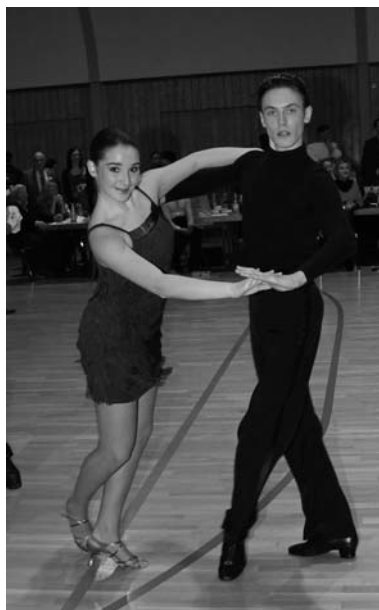
JUGEND D-LATEIN (11)

1. Ramon Prieto/Hannah Hartwig, TSA d. TSG Weinheim (4)
2. Andrey Kessler/Cornelia Nagel, TSG Freiburg (6)
3. Alexander Letsch/Roberta Sofie Walser, TSA d. TUS Stuttgart (8)
4. Eduard Meinik/Anna Stubert, TSZ Stuttgart-Feuerbach (12)
5. Jens Kothe/Jana Erhard, TSZ Stuttgart-Feuerbach (16)
6. Kai Sommer/Daphne Fischer, TSC Rot-Weiß Böblingen (17)

WR Peter Benz, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
Tina Grassl, TSC Residenz Ludwigsburg
Gabor-Istvan Hoffmann, Blau-Gold Casino Darmstadt
Eva Lassocinski, TC Staufien Göppingen
Monika Niederreiter, TSA i. SB DJK Rosenheim
Raimund Rieger, 1. TC Ludwigsburg
Klaus Simon, TSC Grün-Gold Casino Ludwigshafen



Nach dem Vizelandesmeistertitel in der Junioren II B holten Daniel Stang/Nicole Frei den Titel in der Jugend B. Foto: Wilczek



Meistertitel in der Jugend C für Oleg Stepanov/Elina Geller. Foto: Dres

Kleine aber feine Veranstaltung

Landesmeisterschaften in Mosbach

Einen schönen Rahmen bot die Alte Mälzerei in Mosbach für die Landesmeisterschaften der Senioren I D- bis A-Standard und Senioren I D- bis B-Latein.

Schon im Vorfeld war klar, dass die Meisterschaften der Senioren I A- und S-Latein ausfallen würden, da es in der A-Klasse kein Paar gibt und in der S-Klasse nur ein Paar gemeldet hatte. So fanden – nach Startzahlen – kleine, aber feine Meisterschaften statt. Die Alte Mälzerei in Mosbach bot einen schönen Rahmen für die Paare der Seniorenklassen.

Senioren I D-Standard

Alle Fotos: Petra Dres

Schon nach der ersten Wertung war klar, dass es einen Karlsruher Doppelsieger geben würde, nur die Reihenfolge war noch offen. Den Langsamen Walzer entschied Klaus Becker/Helga Engel für sich,



Sieger im Karlsruher Duell: Klaus Becker/Helga Engel sind Landesmeister der Senioren I D-Standard.

der Tango ging an Axel Schillinger/Michaela Schevtschik. Im Quickstep hatten Klaus Becker/Helga Engel die meisten Einsen auf ihrem Konto und wurden Landesmeister. Mit diesem Sieg stiegen sie als einzige im Feld der neun Paare in die C-Klasse auf. Die Silbermedaille ging an Axel Schillinger/Michaela Schevtschik, über Bronze freuten sich mit drei dritten Plätzen Dr. Christopher und Birgit Schoenenberger.

Senioren I C-Standard

Neun Paare traten in der Senioren I C-Standard an. Die drei Aspiranten auf die Medaillen machten es spannend. Der Langsame Walzer ging an Udo Günthner/Monika Erath, die ihre Leistung im weiteren Verlauf des Finals nicht hielten und auf Platz drei abrutschten. Den Tango holten sich Heiko und Dr. Sabine Wehr, die aber Oliver Christoph Schwarz/Dagmar Klunzinger an sich vorbeiziehen lassen mussten. Die Stuttgart-Feuerbacher starteten das Finale mit Platz drei, steigerten sich kontinuierlich und freuten sich über den Sieg im Slowfoxtrott und Quickstep. Der Landestitel ging nach Skating an Oliver Christoph Schwarz/Dagmar Klunzinger, die außerdem den Aufstieg in die B-Klasse feierten. Silber erhielten Heiko und Dr. Sabine Wehr, die Bronze-medaille ertanzten Udo Günthner/Monika Erath.

Senioren I B-Standard

Ziemlich enig waren sich die Wertungsrichter beim Sieger im zehnpaarigen Feld der Senioren I B-Standard. Mit der klaren Wertung von fünf gewonnenen Tänzen ertanzten sich Arndt und Verena Rhiemeier

den Landesmeistertitel und stiegen in die A-Klasse auf. Marc-Frédéric Schäfer/Melanie Bischoff sahen zunächst wie die sicheren Silbermedaillengewinner aus. Im Wiener Walzer drehten Jens und Rosi Pursche den Spieß um und belegten in den drei letzten Tänzen Platz zwei. Somit ging die Silbermedaille an die Heidelberger Jens und Rosi Pursche, die Konstanzer Marc-Frédéric Schäfer/Melanie Bischoff mussten sich mit der Bronzemedaille begnügen.

Senioren I A-Standard

Höhepunkt des Standardteils war die Landesmeisterschaft der Senioren I A-Standard. Vier Paare traten an, die sich zunächst in einer Sichtungsrunde präsentierten.



Mit einer Aufholjagd zum Landestitel: Oliver Christoph Schwarz/Dagmar Klunzinger in der Senioren I C-Standard.



Sie freuten sich über den Landestitel in der Senioren I B-Standard: Arnd und Verena Rhiemeier.

Schon hier zeigten Jörn und Carola Rusch, dass sie bei der Vergabe des Landestitels ein Wörtchen mitreden würden. Im Finale machten sie alles klar. Mit der Majorität der ersten Plätze in Langsamer Walzer, Tango und Quickstep sowie allen Einsen in Slowfoxtrott holten sie sich überzeugend die Goldmedaille. Morris und Corinna Fröhlich lagen klar auf Silberkurs, im Wiener Walzer mussten sie jedoch mit Platz drei Vorlieb nehmen. Im Slowfox fiel die Entscheidung für den zweiten Platz, der dritte Platz im Quickstep hatte nur noch statistischen Wert. Die Bronzemedaille ertanzten mit zwei zweiten und drei dritten Plätzen Dr. Manfred und Andrea Lerch.

Senioren I D-Latein

Die Rhythmen änderten sich mit dem Wechsel zum Lateinblock. In der Senioren I D-Latein gingen sechs Paare an den Start. Im Finale setzten sich klar Janne Artturi/ Constanze Sartorius mit drei gewonnenen Tänzen durch. Strahlend nahmen sie die Goldmedaille entgegen. Silber ging an Jochen Schulz/Martina Schilling, die die beiden ersten Tänze für sich entschieden, den Jive aber an Dirk und Anke Laubengeiger abgeben mussten. Diese freuten sich zwar über Platz zwei im Jive, am Endergebnis und der Bronzemedaille änderte das allerdings nichts.

Senioren I C-Latein

Zu einer klaren Sache machten es Udo Günthner/Monika Erath in der Senioren I C-Latein. Sie gewannen alle vier Tänze, wurden Landesmeister und stolze Besitzer zweier Goldmedaillen. Danach ging es ziemlich durcheinander, wobei Platz zwei noch am eindeutigsten vergeben wurde. Mit drei zweiten und einem dritten Platz tanzten Hans Coelle/Marita Abendroth auf den Silberrang. In der Samba noch auf Platz zwei, rutschten Rolf und Christiane Minter in Cha-Cha-Cha und Rumba auf Platz vier ab, retteten aber mit Platz drei im Jive noch die Bronzemedaille.



Landesmeister der Senioren I A-Standard und Aufsteiger in die S-Klasse: Jörn und Carola Rusch.

Senioren I B-Latein

Mit acht Paaren begann die Senioren I B-Latein als letztes Turnier des Tages und somit als Höhepunkt. Ausgerechnet hier gab es ein Finale mit sieben Paaren und ein Paar musste nach der Vorrunde das weitere Geschehen von draußen betrachten. Mit 33 Einsen setzten sich Andreas Kalb/Dr. Sara Scatata klar an die Spitze des Feldes und nahmen strahlend die Goldmedaille entgegen. Dahinter ging zunächst alles kunterbunt durcheinander. Ohne eine handschriftliche Notiz war nicht zu sagen, wer welche Plätze in der Samba belegte. Während sich die Wertungsrichter dann entschieden, wer die Silbermedaille erhalten sollte, waren sie sich bei den Plätzen drei bis sieben bis zum Jive nicht einig. Trotzdem wurden die restlichen Finalplätze eindeutig vergeben. Mit fünf zweiten Plätzen wurden Michael und Susanne Wölki Vize-Landesmeister, mit fünf dritten Plätzen folgten ihnen Ingo und Dinah Kohls auf dem Bronzerang.

Die Meisterschaften wurden von den Verantwortlichen des TZ Mosbach gut organisiert und ruhig durchgeführt. In einer



Siegerehrung für die Senioren I A-Standard.

WR Ralf Ball,
TSC Astoria Karlsruhe
Anton David,
TSC Schwarz-Weiß Dreieich
Ronald Frowein, Grün-
Gold-Casino Wuppertal
Dr. Michael Görke,
TSC im VfL Sindelfingen
Joachim Krause,
TSC Astoria Stuttgart
Joachim Kühner,
ATC Blau-Gold Heilbronn
Kay Röhrig,
TSC Metropol Hofheim

>>



Klare Sieger mit fünf gewonnenen Tänzen: Andreas Kalb/Dr. Sara Scatasta in der Senioren I B-Latein.

Turnierpause präsentierte sich die Zumba-Gruppe mit drei Tänzen dem zahlreichen Publikum.

Petra Dres

SENIOREN I D-STANDARD (9)

1. Klaus Becker/Helga Engel, TSC Rot-Weiss Karlsruhe (4)
2. Axel Schillinger/Michaela Schevtschick, TSC Astoria Karlsruhe (5)



Janne Artturi/Constanze Sartorius sind Landesmeister der Senioren I D-Latein.

3. Dr. Christopher und Birgit Schoenenberger, TSA d. TG Biberach (9)
4. Kurt Gross/Elke Hunsche, TSA d. SV Alemannia Müllheim (12)
5. Dr. Ingo und Claudia Klöckl, TSC Astoria Karlsruhe (16)
6. Roland Schuler/Nicole Krogmann, TC Konstanz (17)

SENIOREN I C-STANDARD (9)

1. Oliver Christoph Schwarz/Dagmar Klunzinger, TSZ Stuttgart-Feuerbach (7)
2. Heiko und Dr. Sabine Wehr, TTC Rot-Weiß Freiburg (7)
3. Udo Günthner/Monika Erath, TSZ Stuttgart-Feuerbach (10)
4. Ronald und Silvia Niebert, TC Rot-Weiss Schwäbisch Gmünd (16)
5. Christopher Lehmann/Julia Kusek, TSA d. TSV Schmiden (20)
6. Klaus und Heike Weber, TSC Illingen (24)

SENIOREN I B-STAND. (10)

1. Arnd und Verena Rhiemeier, TSG Backnang Tanzsport (5)
2. Jens und Rosi Pursche, TSC Grün-Gold Heidelberg (12)
3. Marc-Frédéric Schäfer/Melanie Bischoff, TC Konstanz (13)
4. Sebastian Schönhöfer/Verena Willim, TSC Besigheim (22)
5. Jörg Krause/Julia Wenz, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (23)
6. Ingo und Dinah Kohls, TSC Höfingen (30)

SENIOREN I A-STANDARD (4)

1. Jörn und Carola Rusch, TSC Astoria Stuttgart (5)
2. Morris und Corinna Fröhlich, TSC Rot-Weiß Tauberbischofsheim (12)
3. Dr. Manfred und Andrea Lerch, 1. TC Heidenheim d. SV Mergelstetten (13)
4. Arnd und Verena Rhiemeier, TSG Backnang Tanzsport (20)

SENIOREN I D-LATEIN (6)

1. Janne Artturi/Constanze Sartorius, MTV-TC Blau-Weiß Aalen (3)
2. Jochen Schulz/Martina Schilling, TSA d. TSG Weinheim (7)
3. Dirk und Anke Laubengeiger, Schwarz-Weiß-Club, Esslingen (8)
4. Dr. Christophe und Birgit Schoenenberger, TSA d. TG Biberach (12)

5. Jürgen und Bianca Schneider, TM Schwarz-Gold Balingen (15)
6. Kay-Marcus und Linda Kulke, TSC Rot-Weiss Karlsruhe (18)

SENIOREN I C-LATEIN (10)

1. Udo Günthner/Monika Erath, TSZ Stuttgart-Feuerbach (4)
2. Hans Coelle/Marita Abendroth, Schwarz-Weiß-Club, Esslingen (9)
3. Rolf und Christiane Minter, TSC Rot-Weiss Karlsruhe (13)
4. Siegmund und Marianne Maurer, TTC Rot-Gold Tübingen (16)
5. Uwe und Silvia Hofmann, TSG Freiburg (18)
6. Ronald und Silvia Niebert, TC Rot-Weiss Schwäbisch Gmünd (24)

SENIOREN I B-LATEIN (8)

1. Andreas Kalb/Dr. Sara Scatasta, TC Rot-Weiss Schwäbisch Gmünd (5)
2. Michael und Susanne Wölki, ATC Graf Zeppelin Friedrichshafen (10)
3. Ingo und Dinah Kohls, TSC Höfingen (15)
4. Andreas und Christine Petra Klemm, TSC Rot-Weiß Böblingen (21)
5. Uwe und Ursula Schreiber, 1. TSC Kirchheim unter Teck (24)
6. Gerald und Gisela Pressler, Schwarz-Weiß-Club, Esslingen (31)
7. Udo Günthner/Monika Erath, TSZ Stuttgart-Feuerbach (34)



Landesmeister der Senioren I C-Latein: Udo Günthner/Monika Erath.

Gold auf dem Weg zum Weltranglistenturnier

Zum ersten Mal wurde die Landesmeisterschaft der Senioren II S-Latein auf TBW-Gebiet ausgetragen.

Landesmeisterschaft Senioren II S-Latein



ble ging an Uwe Möller/Elke Stoltze, die nach Platz drei in der Samba Aufwind mit Platz zwei im Cha-Cha-Cha bekamen. Den Jive entschieden die Sinsheimer zu ihren Gunsten und wurden somit Vizelandesmeister der Senioren II S-Latein. Bronze ging an die Karlsruher Uwe Möller/Elke Stoltze.

Davon unbeeindruckt tanzten Ulrich und Angela Knauf ihr Finale. Nach Platz zwei in der Samba schauten sie zunächst etwas verwirrt, ließen sich aber von ihrem Weg nicht abbringen. Mit dieser Beharrlichkeit setzten

sie sich durch und gewannen die übrigen vier Tänze eindeutig. Mit der ersten Goldmedaille in der Senioren II S-Latein im Gepäck setzten sie sich ins Auto und machten sich auf den Weg zum Weltranglistenturnier nach Coswig.

Petra Dres

SENIOREN II S-LATEIN

1. Ulrich und Angela Knauf, Schwarz-Weiß-Club Esslingen (6)
2. Alexander Hick / Petra-Alexandra Leßmann, TSC Rot-Gold Sinsheim (11)
3. Uwe Möller / Elke Stoltze, TSC Astoria Karlsruhe (13)

Erste Landesmeister der Senioren I S-Latein: Ulrich und Angela Knauf.

Fünf Paare wären berechtigt gewesen, die Landeskronen unter sich auszutanzen, drei traten in der Stadthalle in Kirchheim unter Teck an. Nur wenige Zuschauer verirren sich in die Halle, diese jedoch brachten eine sehr positive Stimmung in den fast leeren Saal und sorgten für eine gute Atmosphäre für die drei Turnierpaare.

Im Finale gingen zunächst Alexander Hick/Petra-Alexandra Leßmann in Führung. Diese mussten sie aber mit Platz drei im Cha-Cha-Cha wieder abgeben. Platz zwei in der Rumba ließ zumindest Hoffnungen auf die Silbermedaille aufkeimen. Der Paso do-



Silbermedaille für Alexander Hick/Petra-Alexandra Leßmann. Fotos: Dres



Bronze für Uwe Möller/Elke Stoltze.

WR Ulla Mader-Krämer, TSA d. TSV Ansbach
Horst Rukwid, TTK Grün-Gold Korntal-Münchingen
Anita Pocz, TSZ Calw
Dr. Martin Holderbaum, TC Blau-Gold Saarlouis
Thierry Ball, TSC Sibylla Ettlingen
Timur Cavusoglu, TSC Höfingen
Dirk Rosenbrock, Grün-Gold Bremen

Fast wie in alten Zeiten

TBW-Trophy der Hauptgruppe

Zum elften Mal wird die TBW-Trophy der Hauptgruppe und Hauptgruppe II mit Doppelstartmöglichkeiten für alle Klassen ausgetragen. Zum dritten Mal wird das Auftaktturnier zur Serie vom TSC Höfingen ausgerichtet. Zum zweiten Mal findet es in der Gäublickhalle in Leonberg-Gebersheim statt und auch zum zweiten Mal wurden die Turniere mit den erweiterten Tänzen Salsa und Discofox für die D- und C-Klassen angeboten. Nach viel „+“ im letzten Jahr gab es auch in diesem Jahr jede Menge „+“.

TBW-Trophy-Seite in neuem Gewand
Der Internetauftritt der TBW-Trophy wurde modernisiert. Alle Informationen finden Sie unter www.tbw-trophy.de.

Außerdem halten wir Sie auch auf Facebook auf dem Laufenden: www.facebook.com/tbw.trophy.

Ansprechpartner:
TBW-Trophy-Manager
Ralf Ball
Telefon: +49 - 721 - 4902506
Telefax: +49 - 721 - 2032254
Mobil: +49 - 172 - 6022195
E-Mail: koordination@tbw-trophy.de

Meldezahlen „+“

Nachdem die Starterzahlen in den letzten Jahren bei den Trophy-Turnieren der Hauptgruppe und Hauptgruppe II immer weniger wurden und sogar hinter die Zahlen der Senientrophy rutschten, überlegte man im TBW-Präsidium, ob man die Ausrichtung der Serie von drei auf zwei Flächen für die Hauptgruppe reduzieren und die für die Senioren von zwei auf drei Flächen

aufstocken sollte. Zum Glück blieb es bis jetzt bei diesen Überlegungen. Denn was in diesem Jahr geschah, gab es schon lange nicht mehr. Bereits zum Meldeabschluss – zehn Tage vor der Veranstaltung (!) – lagen rund 573 Meldungen von 168 Paaren vor. Diese Info auf Facebook muss aber noch einige Paare geweckt haben, denn in der Woche bis zur Trophy kamen noch einmal rund 100 Meldungen dazu. Mit jeder weiteren Meldung hoffte die Verantwortlichen, dass bis zum Turnierbeginn sicher noch einige abmelden würden.

Tatsächlich – zum Glück oder auch leider – meldeten für den ersten Tag einige Paare ab und zwar so geschickt, dass in den ersten beiden Blöcken eine Runde gespart wurde. Kontraproduktiv war allerdings, dass gleich im ersten Block eine zweite ungeplante Zwischenrunde wegen Platzgleichheit eingeschoben werden musste. So nahm die Verspätung ihren Lauf, die Paare wurden jedoch über Facebook auf dem Laufenden gehalten, sodass einige auch später ankamen als ursprünglich von ihnen geplant und sich so über eine kürzere Wartezeit freuten.

Die beiden letzten Turnierblöcke wurden noch nach dem Prinzip „Turnierschachteln für Fortgeschrittene“ durchgezogen. Daher auch das ganz große Lob an alle Paare, Wertungsrichter, Protokollteams: Ohne eure phantastische Mitarbeit wäre das nicht möglich gewesen. Alle zogen an einem Strang, so konnte die Verspätung von zweieinhalb Stunden, die man am Freitag

noch ausgerechnet hatte, bei einer Stunde gehalten werden.

Erfreulich war auch, dass einige Jugendpaare die neue Regelung der Doppelstarts ausnutzen und hauptsächlich in der D-Klasse an den Start gingen. Insgesamt gingen 549 Paare an zwei Tagen auf die drei Flächen in der Gäublickhalle in Leonberg-Gebersheim (313 am Samstag, 236



*Auf Platz zwei in der Hauptgruppe S-Standard am Samstag: Alexander Gadanne/Christine Bareis.
Foto: Leonhardt*



Zwei Starts – zwei Siege in der Hauptgruppe II S-Latein: Dennis Giovanni Garrapa/Jasmin Waga. Foto: Leonhardt

und Hauptgruppe II

Doppelstarts „+++“

Die maximal mögliche Anzahl an Turnierstarts an einem Trophy-Wochenende in der Zeit vor den +-Turnieren lag bei acht, vorausgesetzt, man war Hauptgruppe II und tanzten beide Disziplinen. Nachdem die +-Turniere eingeführt wurden, verdoppelte sich die Möglichkeit, Turniere zu tanzen auf 16, vorausgesetzt, die +-Turniere werden angeboten.

Die Höfinger Verantwortlichen boten schon im letzten Jahr die ganze Palette an Turnierklassen, die für die Hauptgruppe und Hauptgruppe II möglich war. Aber erst in diesem Jahr machten einige Paare erst richtig Gebrauch davon. So meldete ein Paar für alle 16 möglichen Turniere, weitere Paare wollten 14-, zwölf- und zehnmals auf die Fläche gehen. Am Ende hatten die Spitzenreiter zwölf Turnierstarts in ihrem Startbuch stehen.

Choi Frauendorfer/Eva Meyerova, Martin Wiegel/Viktoria Benz (beide TTC Erlangen) und Markus Markutzik/Verena Buback (Blau-Gold Casino Darmstadt) waren die Sieger im internen, nicht bekannten Wettbewerb um die Starterkrone. Respekt vor so viel Einsatz.

S-Klassen „ohne +“

Während die unteren Klassen voll besetzt waren, bröckelte es nach oben immer mehr. Die Hauptgruppe S-Latein wurde am Samstag nicht angeboten, da gleichzeitig der Goldstadtpokal in Pforzheim lief (zweimal dieselbe Klasse an einem Tag in einem Landesverband werden nicht genehmigt). Zudem zählt das WDSF World Open Lateinturnier auch als deutsches Ranglistenturnier. Am Sonntag stand die S-Latein auf dem Programm, entfiel aber mangels Teilnehmern.

Auch sonst waren die S-Klassen nicht gerade üppig besetzt. Die restlichen sechs Turniere gingen am Ende an zwei Paare. Die Berliner Dennis Giovanni Garrapa/Jasmin Waga setzten sich an beiden Tagen in der Hauptgruppe II S-Latein durch und



Immer wieder vorne mit dabei und treue Besucher der TBW-Trophy: die Österreicher Gerald und Katrin Kranewitter. Foto: Leonhardt

nahmen die Siege mit an die Spree. Die vier Standardturniere sahen nur ein Siegerpaar. Die Mainzer Jörg Gutmann/Isabell Matthes standen nicht nur am Samstag immer ganz vorne in der Reihe. Der Platz gefiel ihnen offenbar so gut, dass sie ihn auch sonntags nicht mehr hergeben wollten. So gingen die Siege der Hauptgruppe und Hauptgruppe II S-Standard an beiden Tagen in die rheinland-pfälzische Landeshauptstadt.

Die S-Klassen haben also noch Nachholbedarf in Sachen Starterzahlen. Das nächste Qualifikationswochenende findet am 27. und 28. April im Bürgerzentrum Süd in Karlsruhe statt. Die nächste Chance, es den D- und C-Paaren gleichzutun und zahlreich anzutreten.

Petra Dres

>>

Siegerehrung der Hauptgruppe II A-Standard am Samstag. Foto: Petra Dres



Hundertprozentige Ausbeute bei vier Starts: Jörg Gutmann/Isabell Matthes in Standard an beiden Tagen erfolgreich. Foto: Leonhardt

am Sonntag). Bleibt zu hoffen, dass dieser Trend anhält und die Paare auch zum zweiten Turnier in Karlsruhe so zahlreich strömen.

Startmarken „++“

Ein besonderes Lob muss an dieser Stelle den Paaren und deren Sportwarten ausgesprochen werden. Der Aufruf im Internet – vor allem via Facebook – schien Wunder gewirkt zu haben. Alle Paare hatten gültige Startmarken – eingeklebt im jeweiligen Buch. Die sonst üblichen Diskussionen, ob startberechtigt oder nicht, entfielen am Trophy-Wochenende komplett. Die wenigen Sonderfälle, die es zu jedem Jahreswechsel gibt, waren im Vorfeld mit den jeweils höheren Instanzen abgesprochen und von diesen abgesegnet worden. So lief der Check-In an beiden Tagen nicht nur reibungslos, sondern auch viel entspannter.

SIEGER SAMSTAG

Hgr S-St: Jörg Gutmann/Isabel Matthes, TC Rot-Weiss Casino Mainz

Hgr A-St: Bernhard Schwarz/Zoe Schafft, TSG Fürth

Hgr B-St: Paul und Ricarda Haffki, Blau-Gold Casino, Darmstadt

Hgr C-St: Lasse Langner/Tina Becirovic, TSZ Stuttgart-Feuerbach

Hgr C+-St: Lukas Berberich/Carina Bayerlein, TC Rot-Gold Würzburg

Hgr D-St: Nicklas Benedikt Neufang/Angelika Sachs, TSC Rot-Weiß Böblingen

Hgr D+-St: Sebastian Meßmer/Sonja Weiler, TSC Astoria Karlsruhe

Hgr A-Lat: Joel Bertram/Kristina Breisch, TSA d. TSG Grünstadt

Hgr B-Lat: Donald Wolf/Beate Frey, UTSC Forum Wien

Hgr C-Lat: Lars Standop/Lisa Lunz, TSC Astoria Karlsruhe

Hgr C+-Lat: Maximilian Krauß/Bianca Winter, TSA d. TUS Stuttgart

Hgr D-Lat: Mark Wiczorrek/Julia Wilhelm, 1. TC Ludwigsburg

Hgr D+-Lat: Johannes Kersten/Jennifer Rieger, TSA d. SSV Ulm

Hgr II S-St: Jörg Gutmann/Isabel Matthes, TC Rot-Weiss Casino Mainz

Hgr II A-St: Eduard Thamm/Nadia Steiner, TSK Juventus Wien

Hgr II B-St: Matthias und Diana Schmitt, TSG Fürth

Hgr II C-St: Patrick Germann/Elena Astankow, TSC Astoria Karlsruhe

Hgr II C+-St: Timo Schmidt/Julia Zwiesler, TC Rot-Weiß Kaiserslautern

Hgr II D-St: Andreas und Christina Krämer, TSA d. TV Stockdorf

Hgr II D+-St: Michael Borowsky/Christine Loesdau, TSA im VfL Pinneberg

Hgr II S-Lat: Dennis Giovanni Garrapa/Jasmin Waga, Creative Club Berlin-Club

Hgr II A-Lat: Gerald und Katrin Kranewitter, UTSK Juwel - Wattens

Hgr II B-Lat: Michael Möller/Verena Krämer, TSG Fürth



Organisation über drei Flächen: die gestaffelte Wertungsrichterformation.
Foto: Bob van Ooik

Hgr II C-Lat: Alexander Werth/Danijela Mandic, Blau-Gold Casino, Darmstadt

Hgr II C+-Lat: Simon Franz/Selina Heinkelein, TSG Freiburg

Hgr II D-Lat: Mike Schwörer/Nicole Walter, TTC Rot-Weiß Freiburg

Hgr II D+-Lat: Mike Schwörer/Nicole Walter, TTC Rot-Weiß Freiburg

SIEGER SONNTAG

Hgr S-St: Jörg Gutmann/Isabel Matthes, TC Rot-Weiss Casino Mainz

Hgr A-St: Kilian Kleeberger/Julia Springer, TSG Bavaria Ansbach

Hgr B-St: Daniel Wohlmuth/Marion Oldorff, TTC München

Hgr C-St: Thomas Sachs/Carmela Saggio, TSC Rot-Weiß Böblingen

Hgr C+-St: Oliver Stern/Clara Trost, TSG Bavaria Ansbach

Hgr D-St: Nicklas Benedikt Neufang/Angelika Sachs, TSC Rot-Weiß Böblingen

Hgr D+-St: Sebastian Meßmer/Sonja Weiler, TSC Astoria Karlsruhe

Hgr S-Lat: ausgefallen

Hgr A-Lat: Joel Bertram/Kristina Breisch, TSA d. TSG Grünstadt

Hgr B-Lat: Marc Roswag/Jasmin Kostorz, TC Schwarz-Weiß Reutlingen

Hgr C-Lat: Maximilian Krauß/Bianca Winter, TSA d. TUS Stuttgart

Hgr C+-Lat: Maximilian Krauß/Bianca Winter, TSA d. TUS Stuttgart

Hgr D-Lat: Nico Kapp/Margarete Rauer, Regio TC Freiburg

Hgr D+-Lat: ausgefallen

Hgr II S-St: Jörg Gutmann/Isabel Matthes, TC Rot-Weiss Casino Mainz

Hgr II A-St: Bastiaan Hovestreydt/Annemarie Udri, TSC Astoria Karlsruhe

Hgr II B-St: Daniel Hoppe/Isabel Busch, TSC Rot-Weiss Rüsselsheim

Hgr II C-St: Philipp Ruppelt/Miriam Seidel, TTC Erlangen

Hgr II C+-St: Timo Schmidt/Julia Zwiesler, TC Rot-Weiß Kaiserslautern

Hgr II D-St: Andreas und Nadine Urban, TSA Schwarz-Gold Ingolstadt

Hgr II D+-St: André und Laura Klemke, TSC Astoria Tübingen

Hgr II S-Lat: Dennis Giovanni Garrapa/Jasmin Waga, Creative Club Berlin-Club

Hgr II A-Lat: Gerald und Katrin Kranewitter, UTSK Juwel - Wattens

Hgr II B-Lat: Attila Santo/Susanne Rieder, TSC blau-grün Wien

Hgr II C-Lat: Gunnar Kretschmar/Yuliya Traum, Rot-Weiß-Club Gießen

Hgr II C+-Lat: Rene Zimmermann/Daniela Mayer, TSA d. SSV Ulm

Hgr II D-Lat: Bernd Wiloth/Stefanie Gogulla, TSC Rot-Weiss Viernheim

Hgr II D+-Lat: ausgefallen

Serie Hauptgruppen Standard und Latein 2013

2. Turnier: 27./28. April 2013	Karlsruhe, Bürgerzentrum	TSC Astoria Karlsruhe
3. Turnier: 20./21. Juli 2013	Tübingen / Mössingen	TSC Astoria Tübingen

Serie Senioren Standard und Latein 2013

1. Turnier: 8./9. Juni 2013	Backnang, Stadthalle	TSG Backnang
2. Turnier: 13./14. Juli 2013	Karlsruhe, Bürgerzentrum	TSC Astoria Karlsruhe
3. Turnier: 2./3. Nov. 2013	Leonberg-Gebersheim, Festhalle	TSC Höfingen

Erste Weltmeisterschaft für Daniel und Veronika

Am zweiten Februarwochenende wurde in Bassano, Italien, die Weltmeisterschaft der Junioren II Latein im Rahmen eines WDSF-Turnierwochenendes ausgetragen. Da die WM vor der Deutschen Meisterschaft stattfand, wurden zwei Paare anhand ihre bisherigen Ergebnisse vom DTV



Zum ersten Mal in offizieller Mission für den DTV unterwegs: Daniel Schmuck/Veronika Obholz.
Foto: privat

nominiert. Dabei waren auch Daniel Schmuck/Veronika Obholz (TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg), die erst seit Januar in der Junioren II-Klasse tanzen. Durch ihre bisherigen Erfolge haben sich jedoch ganz klar für die Nominierung empfohlen: Sie waren zu diesem Zeitpunkt amtierende Deutschlandpokalsieger Junioren I und Finalisten von Brno Open und Austria Open.

Das hochtalentierte Paar trat, begleitet von den Familien und der Trainerin Manuela Faller, die Reise nach Italien an. Die Aufregung beim ersten Auftritt bei einer Weltmeisterschaft und die Verantwortung, Deutschland würdig zu repräsentieren, wirkten sich negativ auf das tänzerische Können aus. Daniel und Veronika kamen zwar ohne Redance bis in die 24-er Runde, wo sie den 24. Platz belegten, es waren sich jedoch alle einig, dass sie hinter ihren Möglichkeiten geblieben waren.

Dass sie es besser können, bewiesen sie am nächsten Tag beim WDSF Open Junior II bewiesen. In einem fast identischen Feld wie bei der Weltmeisterschaft am Vortag (mit 63 Paaren) tanzten die beiden befreit auf und zeigten ihr ganzes Können. Das brachte ihnen im Finale mit sieben Paaren den vierten Platz und die verdiente Aufmerksamkeit und Anerkennung nicht nur des Publikums sondern auch der anwesenden Fachleute.

Anna Obholz

Auftakt der KaTTaM-Serie

Viele Paare reisten am 24. Februar nach Unterschleißheim, wo der TSV Unterschleißheim der erste Wettbewerb der KaTTaM-Turnierserie ausrichtete. Die Abkürzung „KaTTaM“ steht für „Kids and Teens, Twens and More“ und bezeichnet die Altersklassen der Teilnehmer, wobei More die mindestens 35 Jahre alten Teilnehmer umfasst. Es ist der Bayernpokal der Breitensportler. Einige der Paare tanzten an diesem Tag ihren ersten Wettbewerb. Sie mussten von acht möglichen Tänzen mindestens vier tanzen, um in die Wertung für das Gesamtergebnis zu kommen. Thomas Scheiner, Sportdirektor für Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport im LTVB war ebenfalls nach Unterschleißheim gereist, um den Paaren bei der Siegerehrung die Medaillen zu überreichen. Die TSA d. TSV 1847 Weilheim sowie die TSG Da Capo, Ebersberg waren am stärksten mit ihren Paaren vertreten.

Beatrice Voglrieder

DIE SIEGER

Kids: Manuel/Chiara Rampf, TSG Da Capo, Ebersberg

Teens: Phillip Kozlowski/Catharina Toth, 1. TSG Freising

Twens: Simon Schmidbauer/Katharina Reichert, TSG Ritmo Regensburg

More: Joachim und Monika Brand, TSA d. TSV Weilheim

Alle Ergebnisse im Internet: <http://www.ltvb.de/breitensport-bayern-pokal.php#kattam2013>

Landesmeisterschaften Bayern 2014

Die Landesmeisterschaften 2014 werden wie folgt vergeben:

15.02.2014	Hgr / Sen I / Sen II S-Lat	TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
16.02.2014	Kin / Jun / Jug Lat	TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
15.03.2014	Sen II D-S, SenIV A/S Std	TSG Fürth
16.03.2014	Hgr II D-S, Sen I D-A Lat	Club des Rosenheimer Tanzsports
31.05.2014	Hgr D-A Std	TSC Unterschleißheim
12.07.2014	Hgr II D-S, Sen I D-A Std	TSG Bayreuth
20.07.2014	Sen III D-S Std	TSC Unterschleißheim
27.09.2014	Hgr S / Sen I S-Std	TSC dancepoint, Königsbrunn
28.09.2014	Kin / Jun / Jug Std	TSA im TSV Weilheim 1847
25.10.2014	Hgr D-A Lat	TSC dancepoint, Königsbrunn



Die Sieger in der Kategorie „More“: Joachim und Monika Brand.
Foto: Voglrieder

EUROPAPOKAL
LATEIN

1. Valentin Voronov/Alina Imrekova, Russland
2. Marius-Andrei Balan/Nina Bezzubova, Deutschland
3. Denislav Dimitrov/Iliana Staevska, Deutschland
4. Barna Sztojan/Jaroslava Huber, Österreich
5. Konstantin Niemann/Ksenia Makhortova, Deutschland
6. Rodion Khromov/Stasa Berkopec, Slowenien

SPARDA-JUGEND-
CUP STANDARD

1. Sergey Rozhkov/Veronika Dichka, Russland
2. Konstadin Vasilev/Ekatarina Markelova, Bulgarien
3. Michele Albigese/Darya Zakharova, Italien
4. Pitt-Alexander Wibawa/Natalia Horvathova, Schweiz
5. Dragos Ana/Janette Kaiser, Deutschland
6. Yannik Decker/Lea Baier, Deutschland

Europapokal im Zeltpalast

Zwei Großveranstaltungen fanden in der Fröttmaninger Heide statt. Während der FC Bayern den FC Schalke 04 nach allen Regeln der Kunst austanzte, zog es viele Gäste in den benachbarten Zeltpalast des Deutschen Theaters. Dort bot der Ball der Nationen des Gelb-Schwarz-Casino München zwei hochklassig besetzte Turniere.

Sein erstes internationales Tanzturnier veranstaltete der GSC München bereits 1949. Auch heuer übernahm Oberbürgermeister Christian Ude die Schirmherrschaft für das Traditionsturnier. In Vertretung des Schirmherrn durfte die Präsidentin des GSC, Angelika Fazekas, Stadträtin Elisabeth Schmucker begrüßen. Ebenso die Landtagsabgeordnete Claudia Stamm als Mitglied der Kinderkommission des Bayerischen Landtags und Patin der Kindertafel Glockenbach e.V. Als Schirmherrin des Münchner Tanzsportballs verwies Claudia Stamm auf die mittlerweile dritte Auflage dieser Benefiz-Veranstaltung zugunsten der Kindertafel am 27. April in den Clubräumen des GSC. Das Präsidium des Landestanzsportverbandes war durch Präsident Rudolf Meindl, Vizepräsident Finanzen Dr. Peter Otto sowie Sportdirektor Leistungssport Udo Wendig vertreten.

Beim Sparda-Jugend-Cup Standard hatte der Veranstalter im Vorfeld mit zwei

kurzfristigen Absagen wegen Verletzung zu kämpfen. Das Moderatoren-Duo Claus Brauner und Marco Masini konnte aber zwei hochwertige Paare präsentieren, die sich sehr über ihre Nachnominierung gefreut hatten. Das sechspaarige Feld sah mit den russischen Jugend-Vizeameistern Sergey Rozhkov/Veronika Dichka einen klaren Sieger. Mit allen Bestwertungen gewannen sie unangefochten vor Konstadin Vasilev/Ekatarina Markelova. Die bulgarischen Jugend-Vizemeister behaupteten sich in drei der fünf Tänze vor ihren Konkurrenten aus Italien und belegten damit den zweiten Platz. Michele Albigese/Darya Zakharova, Siebte bei den italienischen Master-Championships, wurden Dritte.

Zum 64. Europapokal in den lateinamerikanischen Tänzen traten elf Paare an,

Links die Siegerehrung für die Jugendpaare, rechts für die Hauptgruppe.

Ball der Nationen wieder mit attraktiven Einladungsturnieren

sechs von ihnen schafften es ins Finale, darunter auch ein Paar des GSC. Denislav Dimitrov/Iliana Staevska steigerten sich im Verlauf des Finales und wurden schließlich klare Dritte. Die amtierenden deutschen Meister Marius-Andrei Balan/Nina Bezzubova lieferten sich mit den russischen Vizeameistern Valentin Voronov/Alina Imrekova ein spannendes Duell um den Turniersieg. In einer denkbar knappen 3:2-Entscheidung holte sich das Paar aus Russland den Europapokal.

Musikalisch begleitet wurden Turniertänzer und Publikum von Heiner Ohnheiser und seinen Tornados. Die „Hausband“ des Europapokals war unermüdlich im Einsatz und servierte Tanzmusik vom Feinsten. Diverse Workshops sowie die Münchner Française zum Ausklang des Abends rundeten ein rundum gelungenes und perfekt organisiertes Ballereignis ab. Im nächsten Jahr wird der GSC München seine Gäste wieder im Stammhaus des Deutschen Theaters in der Schwanthalerstraße begrüßen.

Peter Birndorfer



Sicher auftreten, überzeugend reden

Rosenmontags-Workshop der TSTV – Rhetorik für Trainer (Teil 3)

*Interessant, kurzweilig und trotzdem
lehrreich geht es zu, wenn sich Peter
Edwin Brandt über sein Fachgebiet
Rhetorik auslässt.*

Nach einer kurzen Begrüßung der Lehrgangsteilnehmer übergab Niko Riedl das Wort an den neuen TSTV-Präsidenten Adalbert Wigger, der in seiner Eröffnung auf das 25-jährige Bestehen der Tanzsport-Trainer-Vereinigung hinwies.

Offensichtlich hatte es sich herumgesprochen, wie interessant und kurzweilig der Referent Peter Edwin Brandt das Thema „Rhetorik für Trainer“ bereits im Vorjahr behandelt hatte. So fanden etwa 80 Teilnehmer den Weg zum Rosenmontagstreff der TSTV im Clubheim des TC Blau-Orange Wiesbaden, darunter auch mehrere Vertreter des TSTV- und HTV-Präsidiums.

Zu Beginn ging der Referent kurz das Bild ein, das von Rhetorik in der Öffentlichkeit existiert. So wird Rhetorik teilweise als Methode gesehen, Leute über den Tisch zu ziehen, ohne dass sie es merken. Dabei geht es doch vielmehr um die Kunst, schön bzw. wirkungsvoll zu reden. Dies spannte den Bogen zur Wiederholung der drei Wirkungsfaktoren der Rhetorik:

- Inhalt / Wortwahl (7 Prozent)
- Sprechweise / Tonfall (38 Prozent)
- Körpersprache / Mimik (55 Prozent)

Die Prozentangaben dahinter repräsentieren den Wirkungsgrad, den diese Faktoren (nach Prof. Albert Mehrabian) haben für den Fall, dass diese Faktoren nicht zueinander passen. Ein Mittel, das viele Komiker bewusst einsetzen. So kann Körpersprache beispielsweise den schönsten Satz zunichte machen.

Nach einer ausführlichen Wiederholung und Vertiefung dieser Wirkungsfaktoren (inkl. Sprechübungen zum Mitmachen) ging es um das Thema Deeskalation. Dazu wurden vier verschiedene Wege aufgezeigt, mit denen man souverän auf einen verbalen Angriff reagieren kann:

1. Schlagfertigkeit

Schlagfertig sind die Antworten, die einem in der Regel erst dann einfallen, wenn die Situation dafür bereits vorbei ist. Dabei muss im Sinne einer Deeskalation stets beachtet werden, dass das Gesicht des Gegenübers gewahrt wird, was es noch deutlich erschwert, im richtigen Moment die passende Antwort zu finden. Die meisten schlagfertigen Antworten – die man sich besser verkneift – sind zwar im ersten Moment sehr unterhaltsam, tragen aber eher zu einer Eskalation der Situation bei.

2. Den Angriff ins Leere laufen lassen

... kann im einfachsten Falle bedeuten, unqualifizierte Kommentare oder Zwischenrufe einfach zu überhören. Wenn das nicht möglich ist, sollte man versuchen, die gesendete Botschaft lediglich mit dem „Sach-Ohr“ zu hören und damit den persönlichen Angriff darin auszublenden.

3. Den Ball zurück spielen

... eignet sich hervorragend bei Killerphrasen, um einerseits Zeit zu gewinnen und andererseits den „Angreifer“ wieder in Zugzwang zu bringen. Dazu reicht oft eine einfache Rückfrage wie beispielsweise „Wie meinen Sie das?“ oder „Warum fragen Sie?“

4. Standhalten und Selbstbehaupten

... ist die vielleicht schwierigste Variante, mit der sich aber auch die schwierigsten Situationen meistern lassen. Dabei geht es darum, dem Gegenüber klar und deutlich



Sehr anschaulich in Gestik und Mimik verdeutlichte Peter Edwin Brandt sein Thema. Foto: Panther

Grenzen zu setzen, ohne dabei selbst die Person anzugreifen (oder kurz: hart in der Sache, weich zur Person).

Zum Abschluss gab es noch ein paar Beispiele aus dem Tanzsport, die insbesondere Ideen aufzeigten, wie man mit einzelnen Paaren umgeht, die im Gruppentraining die ganze Aufmerksamkeit des Trainers auf sich ziehen. Frei nach dem Motto: "In der Paartherapie haben wir keinen Platz mehr gekriegt, aber im Tanzkurs!" In den meisten Fällen ist es am sinnvollsten, das Paar zu bremsen und eine Klärung nach dem Gruppentraining unter sechs Augen - also unter Moderation des Trainers - anzubieten.

Nach fast fünf Stunden Lehrgang, die extrem kurzweilig waren, wurde der Referent Peter Edwin Brandt von den Teilnehmern mit Standing Ovations verabschiedet, was man insbesondere bei überfachlichen Themen nicht so häufig erlebt.

Robert Panther

Nachwuchstalente in Heusenstamm

Landesmeisterschaften Latein der Junioren und Jugend

Die Kinder sowie die D- und C-Klassen der Junioren I und II hatten bereits Ende Januar ihre Landesmeisterschaften ausgetragen (Bericht in *Swing & Step* 3/2013). Für die B-Klassen und alle vier Jugendklassen ging es am 17. Februar in Heusenstamm um Platz oder Sieg.

Junioren I B

Nur vier Paare nahmen an der Meisterschaft in Heusenstamm teil. Nach einer Vorrunde wurde es für die acht Nachwuchstalente ernst. Die erste offene Wertung deutete auf einen spannenden Zweikampf an der Spitze hin. Der erste Tanz ging knapp an Daniel Drosdow/Marianna Roschnow. Zwei Bestnoten gingen an die Vorjahresmeister Maurice Rahaus/Louisa Neuhof. Doch wegen einer Erkältung von Louisa Neuhof war das Paar nicht in der Lage, den Angriff abzuwehren und musste mit der Silbermedaille Vorlieb nehmen. Sebastian Bindewald/Francesca Maria Zeller hielten

Alexander Seibel/Selina De Palma klar auf Abstand und sicherten sich Bronze.

1. Daniel Drosdow/Marianna Roschnow, TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg (5)
2. Maurice Rahaus/Louisa Neuhof, Schwarz-Rot-Club Wetzlar (10)
3. Sebastian Bindewald/Francesca Maria Zeller, TSV Diamant Limburg (16)
4. Alexander Seibel/Selina De Palma, TSC Rot-Weiss Viernheim (19)

Jugend D

In der Jugend D-Klasse dominierten die Paare des TTC Fortis Nova Maintal klar das Teilnehmerfeld. Vier von sechs Paaren gehörten diesem Verein an. Der Titel ging allerdings nach Viernheim. Mit einer sehr paarharmonischen Leistung durften sich Vadim Nilov/Desirée Bieronski als Meisterpaar feiern lassen. Gemeinsam mit den Vizemeistern Luca La Ganga/Janina Romann verabschiedeten sie sich in die C-Klasse. Mit einer Platzziffer Vorsprung sicherten sich Moritz Popp/Nina Buchholz die Bronzemedaille vor Nicola Heimbücher/Graziella Bruno. Platz fünf ging ebenfalls mit nur einer Platzziffer Unterschied an Christian Rahner/Franca Schmidt vor Dandy Mitric/Katharina See.

1. Vadim Nilov/Desirée Bieronski, TSC Rot-Weiss Viernheim (3)
2. Luca La Ganga/Janina Romann, TTC Fortis Nova Maintal (6)
3. Moritz Popp/Nina Buchholz, Schwarz-Rot-Club Wetzlar (10)

4. Nicola Heimbücher/Graziella Bruno, TTC Fortis Nova Maintal (11)
5. Christian Rahner/Franca Schmidt, TTC Fortis Nova Maintal (16)
6. Dandy Mitric/Katharina See, TTC Fortis Nova Maintal (17)

Jugend C

Spannender kann ein Finale nicht verlaufen. Die ersten beiden Tänze vergaben die fünf außerhessischen Wertungsrichter an Leonardo Hillenbrand/Ana Santek, die beiden weiteren an Gian Paolo und Adriana Picariello. Die Skatingregel entschied zu Gunsten des Paares aus Fulda, welches sich



Vadim Nilov/Desirée Bieronski waren das beste Paar der Jugend D.



Daniel Drosdow/Marianna Roschnow (Junioren I) präsentierten sich fit und gut vorbereitet. Fotos: Straub

WR Sigrun Aisenbrey,
Schwarz-Weiß-Club
Pforzheim
Jürgen Dres,
TSC Gelb-Schwarz-Casino
Frankenthal
Ulla Mader-Krämer,
TSA d. TSV Ansbach
Christoph Schüth,
TSC Haltern,
Udo Ulrich,
TSC Rubin Saarlouis



Vizemeister in der B-Klasse: Michael Khod/Karina Daubert. Fotos: Panther



Finn Bergmann/Anastasja Zajarnyj: zwei erfahrene Tänzer, aber in neuer Kombination.



Zweiter Platz in der Jugend A-Latein: Daniel Alberg/Andrea Wagner (Bericht im überregionalen Teil).

zusätzlich über den Aufstieg in die B-Klasse freuen durfte.

Um die Bronzemedaille kam es erneut zu einer clubinternen Auseinandersetzung. Am Ende freuten sich Vitaliy Hetz/Alexandra Yena über Edelmetall. Der ungeliebte vierte Platz ging an Stephan Schönfeld/Tatjana Treiber. Mit Platz fünf fand der erste Start von Vadim Nilov/Desireé Bieronski in der C-Klasse einen versöhnlichen Abschluss. Die Plätze fünf und sechs gingen an die Aufsteiger.

1. **Leonardo Hillenbrand/Ana Santek, TSC Fulda (6)**
2. **Gian Paolo und Adriana Picariello, TZ Heusenstamm (6)**
3. **Vitaliy Hetz/Alexandra Yena, TC Blau-Orange Wiesbaden (12)**
4. **Stephan Schönfeld/Tatjana Treiber, TC Blau-Orange Wiesbaden (16)**
5. **Vadim Nilov/Desireé Bieronski, TSC Rot-Weiss Viernheim (20)**
6. **Luca La Ganga/Janina Romann, TTC Fortis Nova Maintal (24)**

Jugend B

Eine neue Paarzusammenstellung sicherte sich bei ihrem ersten gemeinsamen Turnier den Meistertitel in der Jugend B-Klasse. Beide Tänzer waren bereits mit anderen Partnern sehr erfolgreich. Mit dem Erfolg im Rücken entschieden sich Finn Bergmann/Anastasja Zajarnyj für den Aufstieg in die A-Klasse. Michael Khod/Karina

Daubert verbuchten zwar auch ein paar Bestnoten auf ihrem Konto, aber es reichte nicht für den Sprung nach ganz oben. Zur Silbermedaille kam aber noch der Aufstieg in die A-Klasse. Sehr gemischte Wertungen sahen die Paare auf den Plätzen drei und vier. Ronald Gurewitsch/Teresa Taranto waren am Ende im Durchschnitt etwas besser benotet worden. Platz vier ging damit an Leonardo Hillenbrand/Ana Santek. Tim Gering/Alice Wagner lagen in einer 3:2 Entscheidung in vier Tänzen vor Julian Tatar/Julia König.

Cornelia Straub



Glückliche Sieger nach einer sehr knappen Entscheidung: Leonardo Hillenbrand/Ana Santek.



Punktgleiche Vizemeister in der C-Klasse: Gian Paolo und Adriana Picariello. Fotos: Panther

Viel Schnee macht Unmögliches möglich

Hessische Meisterschaften in Darmstadt

Zum ersten Mal sollte es in Hessen Meisterschaften der Senioren I A- und Senioren II S-Latein geben. Doch der Wettergott zeigte sich so unfreundlich, dass sich nicht alle gemeldeten Paare auf den Weg machen konnten. Mit einer eigentlich unmöglichen Kombination kam die Meisterschaft doch noch zustande.

SENIOREN I A-LATEIN

1. Jörg Dechert/Claudia Sedlacek-Dechert, Schwarz-Silber Frankfurt
2. Stephan und Melanie Atzinger, 1. Maintaler TSC Blau-Weiß

SENIOREN II S-LATEIN

1. Ullrich und Carmen Sommer, Rot-Weiß-Club Gießen
2. Thomas und Michaela Wicke, TSC Calypso Offenbach
3. Nils Casmir/Sandra Souquet, TSC Phoenix Frankfurt
4. Andreas und Christine Läufer, Breitensportverein Biebertal

WR Thomas Köpf, TSA d. TuS Hilden
Anja Köhler, TC Schwarz-Rot Neuruppin
Thomas Kriese, TSA des Wedeler TSV
Monika Schiller, TSA Schwarz-Gold Ingolstadt
Sigrid Simon, TSC Kurpfalz Brühl

Das TSZ Blau-Gold Casino Darmstadt hatte sein großzügiges Clubhaus zur Verfügung gestellt und war ein aufmerksamer und jeder Situation gewachsener Gastgeber.

Senioren I A/ II S

Wegen der kurzfristigen Absage eines Paares der A-Klasse durfte diese Meisterschaft mit Genehmigung des Bundessportwartes Michael Eichert kombiniert mit der Senioren II S ausgetragen werden. Damit begann der Turniertag im Tanzsportzentrum Blau-Gold-Casino Darmstadt eine Stunde später als vorgesehen. Trotz hefti-



Alle Bestnoten: Ullrich und Carmen Sommer.



Aus zwei mach drei. Nachdem das Meisterpaar seinen Wechsel in die S-Klasse erklärt hatte blieben nur noch drei übrig: Ehepaar Atzinger und der erwartete Nachwuchs. Fotos: Straub

ger Schneefälle waren schon einige Zuschauer anwesend, so dass die Paare eine meisterliche Atmosphäre genießen konnten. Ullrich und Carmen Sommer dominierten das Teilnehmerfeld ganz klar und erhielten alle Bestnoten. Damit fügten sie einen weiteren Meistertitel der Sammlung in ihrer beispiellosen Tanzsportlaufbahn hinzu. Thomas und Michaela Wicke meldeten sich nach einer längeren von Verletzungen geprägten Turnierpause mit Platz zwei eindrucksvoll zurück. Den dritten Platz im Turnier belegten Nils Casmir/Sandra Souquet und sicherten sich damit die Bronzemedail-

le. Der vierte Platz ging an das I A-Paar Jörg Dechert/Claudia Sedlacek-Dechert. Sie verwiesen das zweite Paar dieser Klasse Stephan und Melanie Atzinger auf den fünften Rang. Das Meisterpaar entschied sich für den Aufstieg in die I-S-Klasse, weil es damit größere Möglichkeiten sieht, an Turnieren teilzunehmen. Andreas und Christine Läufer wurden Sechste im Turnier und vierte in ihrer Klasse II S.

Hauptgruppe B-Latein

Trotz der zunehmend schlechten Wetterbedingungen kamen 14 der 16 gemeldeten Paare der Hauptgruppe B, um das neue Meisterpaar zu ermitteln, denn die Meister des vergangenen Jahres waren inzwischen in die A-Klasse aufgestiegen. Ein Paar war von der ersten bis zur letzten Minute stets präsent auf der Fläche. Andreas Tenyi/Rosanna Sickeniu waren auch das einzige Paar, dass durch alle Runden mit



Andreas Tenyi/Rosanna Sickenius, Hauptgruppe B.

der maximalen Punktzahl bis ins Finale gelangte und dort nur zwei Bestnoten abgab. Als Siegerpaar der B-Klasse tanzten sie in der A-Klasse anschließend mit und belegten dort den respektablen zwölften Platz. Die beiden Einsen gingen am Dominic Berberich/Sarah Becker, die damit den Vizemeistertitel absicherten. Recht gemischt war die Bewertung für Joachim Tennstedt/Sarah Romba nach dem ersten Tanz. Im Durchschnitt lagen sie jedoch über alle Tänze auf dem dritten Platz. Bei Michael Stephan/Martyna Panitzek reichte die Bandbreite der Bewertung von drei bis sechs. In der Endabrechnung belegten sie Platz vier.



Vier Jugend- und zwei Hauptgruppenpaare im Finale der A-Klasse.

5. Florian Pickart/Maria Grigarenka, TC Blau-Orange Wiesbaden (25)
6. Leonardo Hillenbrand/Ana Santek, TSC Fulda (29)

Hauptgruppe A-Latein

In der A-Klasse setzte sich ein sehr erfreulicher Trend fort. Noch vor wenigen Jahren war man froh, wenn genügend Paare für eine Endrunde an einer Meisterschaft teilnahmen. In diesem Jahr erreichte die Teilnehmerzahl mit 17 einen neuen Höhepunkt. Gerne beteiligen sich auch die Paare

der Jugend A-Klasse an der Hauptgruppenmeisterschaft. Erst eine Woche zuvor war hier die Entscheidung gefallen. Die Paare waren also voll im Training und daher war es nicht überraschend, dass vier der sechs Finalpaare im Jugendalter waren. Um den Titel kam es zu einem sehr spannenden Zweikampf zwischen zwei Jugendpaaren. Jedoch mussten sich die Jugendmeister Giuseppe Pio Scerra/Liana Mkrtychyan dieses Mal nicht mit Daniel Alberg/Andrea Wagner auseinandersetzen. Sie traten grippegeschwächt an, konnten daher nicht ihre volle Leistungsstärke entfalten und belegten am Ende Platz vier. Grigorij Gelfond/Isabel Tinnis erwischten einen fast perfekten Tag und hatten in jeder Wertung auch einige Bestnoten. Allerdings konnten sie nur im Cha-Cha-Cha das Parkett als Sieger verlassen, so dass Pio Scerra/Liana Mkrtychyan binnen einer Woche die zweite Goldmedaille entgegennahmen. Beide Spitzenpaare entschieden sich für den Aufstieg in die S-Klasse. Als bestes „echtes“ Hauptgruppenpaar tanzten sich Christopher Schmitt/Sylwia Kuta auf den Bronzerang. Platz fünf ging mit Konstantin Vakher/Stefanie Müller wieder an die Jugend. Alexander Wilhelm/Laura Beichel freuten sich, in der starken Endrunde dabei zu sein. Ihr sechster Platz war für die Beiden ein großartiger Erfolg.

Cornelia Straub

HAUPTGRUPPE A-LATEIN

1. Giuseppe Pio Scerra/Liana Mkrtychyan, TZ Heusenstamm (6)
2. Grigorij Gelfond/Isabel Tinnis, TC Blau-Orange Wiesbaden (9)
3. Christopher Schmitt/Sylwia Kuta, Schwarz-Silber Frankfurt (15)
4. Daniel Alberg/Andrea Wagner, Schwarz-Rot-Club Wetzlar (20)
5. Konstantin Vakher/Stefanie Müller, Schwarz-Rot-Club Wetzlar (25)
6. Alexander Wilhelm/Laura Beichel, TSV Diamant Limburg (30)

1. Andreas Tenyi/Rosanna Sickenius, Schwarz-Silber Frankfurt (5)
2. Dominic Berberich/Sarah Becker, TSC Usingen (10)
3. Joachim Tennstedt/Sarah Romba, Rot-Weiss-Klub Kassel (15)
4. Michael Stephan/Martyna Panitzek, TSC Rot-Weiss Viernheim (21)

Orchideenpokal in Speyer

Traditionell wird am Fastnachtssonntag in Speyer um den Orchideenpokal getanzt. Der TSC Grün-Gold Speyer hatte für die Sieger jedes Turniers eine Orchideenpflanze als Siegesprämie bereitgestellt. Außerdem erhielten alle Endrundenteilnehmer Gästehandtücher mit eingesticktem Vereinslogo. Der festlich geschmückte Saal, voll besetzt mit tanzsportbegeistertem Publikum, trug zur guten Stimmung bei, als am späten Vormittag die Veranstaltung mit dem Senioren III A-Turnier eröffnet wurde. Um die Mittagszeit zeigten die Jugendgruppen des Vereins einige Showeinlagen. Am frühen Nachmittag folgten weitere Turniere. Die zahlenmäßig stärkste Startgruppe war die Senioren III S mit 18 Paaren, zur Senioren II S waren neun Paare angereist. In der Senioren III A tanzten elf Paare; die Hauptgruppe B-Standard war mit fünf Paaren besetzt. Alle Ergebnisse stehen auf der TRP-Homepage.

Angelika Scheuer

Volles Haus beim Formationsturnier

In der Laubenheimer Sporthalle fand das vierte Turnier der Standardformationen der 2. Bundesliga statt, in der auch die Formationstänzer/innen des TC Rot-Weiß Casino Mainz an den Start gingen. Vor vollbesetztem Haus und bei toller Stimmung tanzte die Mainzer Mannschaft schon in der Vorrunde einen hervorragenden Durchgang und wurde von den fünf Wertungsrichtern erstmals in dieser Saison ins große Finale gewertet. Unter dem Jubel des Publikums konnten sie dort ihre Leistung nochmals steigern und freuten sich über den fünften Platz. Damit ist dem Mainzer A-Team der Erhalt in der 2. Bundesliga so gut wie sicher.

Souveräner Gewinner war zum vierten Mal in Folge die Formationsgemeinschaft Blau-Gold Nienburg/T.C.H Oldenburg, gefolgt von der Formation vom Step by Step Oberhausen auf Platz zwei. Auch auf den Plätzen drei und vier blieb die Reihenfolge mit Club Saltatio Hamburg vor der FG Rot-Weiß-Club Giessen/TSC Butzbach A unver-

ändert. Im kleinen Finale tanzte sich die Mannschaft aus Bochum an die Spitze und damit auf Platz sechs im Gesamtergebnis, gefolgt von den Formationen aus Göttingen und Nürnberg.

Isabel Matthes

Klassenerhalt für das Mainzer A-Team.
Foto: Meyrowitz



Aufgeregte Kinder und Eltern

Landesmeisterschaft Latein: Kinder, Junioren, Jugend

Während im Neustadter Saalbau kreative Chocolatiers aus Deutschland und Frankreich ihr Können ihrem staunenden Publikum zeigen, präsentierte die Tanzsportjugend aus Rheinland-Pfalz im Gemeinschaftshaus Lambrecht ihr Können auf erstaunlich hohem Niveau.

Alle Fotos:
Lothar Röhrich

Bei vielen ist die Stadt Lambrecht bekannt wegen des über 600 Jahre zurückzufolgendes Geißbockbrauchtums: alljährlich im Morgengrauen des Dienstags nach Pfingsten wird vom jüngst getrauten Brautpaar der Stadt ein Tributbock auf dem "Geißbockmarsch" nach Deidesheim geführt. Dort wird der Bock dann versteigert. Auch für leichte Radwanderungen durch das Elmsteiner Tal bis hin zu anspruchsvollen Mountainbiketouren im Pfälzerwald ist Lambrecht bekannt.

Auf jeden Fall haben die Verantwortlichen des TSC Saltatio Neustadt/Mußbach mit dieser Lokalität eine hervorragende

Wahl getroffen und Lambrecht jetzt auch bei den Tänzern bekannt gemacht. Erstklassiges Ambiente für Hochleistungssport auf dem Parkett motivierte die Akteure, und die Wertungsrichter hatten es nicht leicht, während der Mammutveranstaltung die Klassenbesten zu ermitteln.

Stress gab es für die Organisatoren am frühen Morgen, als die Halle noch verschlossen war und die Tischordnung nicht den Absprachen entsprach. Schnell war eine halbe Stunde verstrichen, ehe das Turnierbüro endlich eingerichtet war und die letzten Details erledigt werden konnten.

Mit leichter Verspätung präsentieren die Kleinsten ihr Können. Da fragt es sich immer wieder, wer aufgeregter ist: die Kinder oder ihre Eltern, Großeltern oder Geschwister. Die tolle Stimmung und Begeisterung schlägt manchmal Purzelbaum in der Lautstärke, so dass es erstaunlich ist, wie sicher die Kids trotzdem die Rhythmik der Tänze umsetzen.

Durchgesetzt hat sich bei den Kindern der D-Klasse das Landauer Paar William Lauth/Isabella Graf vor den Saltatio-Neustadtern Sascha Mik/Emili Karpov. Ebenfalls auf dem Treppchen standen Alexander Mauer/Emmy Prochnau (TSC Neuwied). Damit wurden Alexander Mauer/Emmy Prochnau Landesmeister der Kinder I D und William Lauth/Isabella Graf der Kinder II D.

17 Paare traten bei den Junioren I D an mit folgendem Ergebnis: Landesmeister Maxim Wuckert/Lauren Stoyanova (TSC Crucenia Bad Kreuznach), Platz zwei David Maier/Nicole Kazankova (Saltatio Neustadt), Platz drei Viktor Lauth/Isabella Graf (Landau).



Kinder C: Anton Enns/Witta Majorov.

Ebenfalls ein erstaunlich großes Feld mit elf Paaren der Junioren II D traf sich auf dem Parkett. Neue Landesmeister wurden Dennis Vöhringer/Elina Ulrich (Landau). Die Silbermedaille bleibt beim ausrichtenden Club Saltatio Neustadt-Mußbach: David Maier/Nicole Kazankova freuten sich über diese nächste Medaille. Noch auf dem Siebertreppchen standen mit Bronze die Sieger der Junioren I D, Maxim Wuckert/Lauren Stoyanova (Crucenia Bad Kreuznach).

Trotz der Anfangsschwierigkeiten und der großen Startfelder gab es bis zur Jugend D nur rund 45 Minuten Verspätung. Neun Paare wollten aufs Treppchen und machten es vor allem im Finale den Wertungsrichtern schwer. Schließlich verkündete Turnierleiter Markus Reichelt den neuen Landesmeister: Alexander Tyshchenko/Erika Matey (Redoute Koblenz & Neuwied). Nicht minder freuten sich über den Vize-Landesmeistertitel Evgenij Mik/Lisa Kehm (Saltatio Neustadt). Die Bronzemedaille ging an das Landauer Paar Dennis Vöhringer/Elina Ulrich.



*Kinder I D:
Alexander Mauer/Emmy Prochnau.*

Über Jugend A und Junioren II B wird im Mantelteil berichtet.

Die kompletten Turnierergebnisse stehen auf der TRP-Homepage.



Junioren I D:
Maxim Wuckert/Lauren Stoyanova.



Junioren II C: Viktor und Enya Elsesser.



Junioren I C:
Artur Komerloh/Viktoria Polanskiy.

Nur drei Paare zeigten in der Kinder-C-Klasse erstaunlich ausgereiftes Tanzen. Schon bei der Samba zeigte es sich, dass Anton Enns/Witta Majorov (TSC Neuwied) der Titel kaum zu nehmen war. Und so sollte es auch bleiben – glatter Durchmarsch und Landesmeistertitel. Silber ertanzten sich die Sieger der Kinder II D, William Lauth/Isabella Graf (Landau), vor Erik Rommel/Jana Schmidt (TSC Sickingenstadt Landstuhl).

Die Junioren I C zeigten als nächste ihr Können. In der Sechsergruppe waren zwei Saltatiopaare und je eines aus Neuwied, Phönix Mainz, Landstuhl und Bad Kreuz-

nach. Landesmeister dürfen sich Artur Komerloh/Viktoria Polanskiy (Saltatio Neustadt) nennen. Silber ging an Anton Enns/Witta Majorov (Neuwied), gefolgt vom zweiten Saltatio-Paar Artem Dick/Nicole Karpov.

Zur LM der Junioren II C waren ursprünglich sechs Paare gemeldet, aber zum Turnierbeginn bevölkerten zehn Paare das Parkett. Kirill Ganopolsky heizte mit der rasanten Musikauswahl gewaltig ein, so dass selbst das Publikum kaum ruhig stehen konnte. Auf der Fläche sprühten die jungen Tanzpaare vor Tanzfreude pur. Im Finale setzten sich Viktor und Enya Elsesser (Lahngold Altendiez) durch und gewannen den Landesmeistertitel vor Arthur Komerloh/Viktoria Polanskiy (Saltatio Neustadt). Auf Rang drei folgte das Redoute-Paar Johan-David Horch/Anastasia Olschanezki.

Die Jugend C war mit sieben Paaren in der Vorrunde auf der Fläche. Da hatten es die Wertungsrichter wieder nicht einfach, ein Paar nicht ins Finale zu lassen. Ein packendes Finish lieferten sich Johan-David Horch/Anastasia Olschanezki von der Redoute Koblenz & Neuwied mit Jonas Seither/Adriana Scherer vom Landauer TSC. Alexander Tyshchenko/Erika Matey (Redoute) waren das dritte Paar, das ganz vorne mitreden wollten. Doch sie belegten nur den Bronzerang. Ganz knapp waren die Entscheidungen um Platz 1 und 2: Silber ging an Seither/Scherer, Gold nach Koblenz zu Horch/Olschanezki.

Ganz spannend wurde es im nächsten Turnier zwischen zwei Saltatio-Paaren, die sich in den Einser- und Zweierwertungen

abwechselten. Am Schluss hatten in der Junioren I B Steven Korn/Isabell Justus die Nase vorn und damit die Landesmeisterschaft für sich entschieden. Auf dem zweiten Platz rangierte das Geschwisterpaar Nikita und Elisabeth Yatsun vor dem dritten Neustadter Paar Justin Lauer/Alisia Trunov. Zwei Paare des Neuwieder TC folgten auf den Plätzen und ein weiteres Saltatio-Paar zeigt die momentane Dominanz des Vorderpfälzer Clubs in dieser Klasse.

Hermann Stein von der Tanzsportstiftung im TRP überreichte den drei erstplatzierten Paaren der Junioren I B Förderpreise. Auch für die Medaillenränge in der Junioren II B und Jugend A hatte die Stiftung Förderpreise ausgelobt. Die Stiftung möchte damit die enormen Anstrengungen der jungen Paare würdigen und einen kleinen Beitrag zu den Trainingskosten übernehmen.

WR Sigrid Simon
Heidmarie Neuenfeldt
Elke Maibauer
Stephan Frank
Rainer Kopf

>> **Das Finale der Jugend C.**



Jugend D:
Alexander Tyshchenko/Erika Matey.





Jugend B: David Engel/Vanessa Rann.

Drei Paare machten sich in der Jugend B die Treppchenplätze gegenseitig streitig, weitere drei Paare standen am Ende eben dem Treppchen. Vier Paare hatten erste Plätze in den Wertungen, David Engel/Vanessa Rann hatten insgesamt vier Einsen in den ersten drei Tänzen und je vier in den beiden letzten Tänzen – Meistertitel für das Paar aus Bad Kreuznach. Zweite wurden Frederic Roth/Clair Schkalei (Saltatio Neustadt). Ganz knapp ging es um die Bronzemedaille aus: Paul Hartmann/Maria Tislenko TSC Ingelheim) erreichten nach der Entscheidung im Jive mit einem Punkt Vorsprung das Treppchen vor Leon und Sira Lohmann (Crucenia Bad Kreuznach).

Lothar Röhrich

Das Siegertreppchen der Junioren I B.



Hahnstätten,

LM der Hauptgruppe Latein

Die TSA Lahngold im VfL Altendiez hatte für den Jubiläumsball zum 20jährigen Bestehen das Bürgerhaus Hahnstätten ausgewählt und bot im Festsaal den Paaren der S-Klasse Latein einen festlichen Rahmen für ihre Landesmeisterschaft.

Auch die D- bis A-Paare profitierten von dem freundlichen Ambiente des Hauses. Sie zeigten schon mittags, was sie können. Da galt es, rechtzeitig zu Hause zu starten. Schließlich liegt Altendiez am nord-östlichsten Zipfel von Rheinland-Pfalz.

Den Anfang machten die Tänzer der D-Klasse. Bereits jetzt wurde das Publikum vom hohen Niveau der Teilnehmer überrascht und feuerte seine Favoriten an. Joshua Hartmeyer/Anastasia Bayerbach (TSC Worms) überzeugten die Jury von ihrem tänzerischen Können und wurden Landesmeister. Silber und Bronze gingen an Damir Grcic/Sarah Bauer (TSC Worms) und Jean-Pierre Yöndemil/Saskia Maria Skupin (Fohlenweide Mutterstadt).

Als die C-Klasse an der Reihe war, herrschte in Hahnstätten eine besondere Atmosphäre, das Publikum brachte seine Begeisterung mit aufmunternden Zurufen und lautem Beifall zum Ausdruck. Da die D- und C-Klassen offen ausgetragen wurden, entstand ein Dreikampf zwischen Joshua Böck/Swenja Lawall (Residenz Ottweiler), Sebastian Oebel/Sabrina Schönthaler (Rot-Weiß Kaiserslautern) und Christian Franck/Sandra Keth (Rot-Weiß Kaiserslautern). Die Samba gewannen Franck/Keth, den Cha-Cha-Cha das saarländische Paar Böck/Lawall, die Rumba Oebel/Schönthaler. Im vierten und letzten Tanz, dem Jive, entschieden sich die Platzierungen: Böck/Lawall auf eins, Oebel/Schönthaler auf zwei – damit sind sie neue TRP-Landesmeister – und Franck/Keth auf Platz drei mit der Silbermedaille des TRP. Bronze ging ebenfalls an ein Kaiserslauterer Paar: Marco Tummeley/Julia Gabriel.

In der B-Klasse war die Kunstfertigkeit der Paare sichtlich gestiegen. Da die Entscheidungen nicht einfach waren, gingen die Wertungen munter durcheinander. Das Crucenia-Paar David Engel/Vanessa Rann gewann die Samba mit 1-6-6-2-1. Die späteren Landesmeister Frederic Roth/Clair Schkalei von Saltatio Neustadt belegten hier Rang zwei, gewannen dann den Cha-Cha-Cha mit 5-2-1-1-2, Rumba und zum Schluss den Jive. Engel/Rann verbuchten den Paso doble und die Silbermedaille für sich; die Bronzemedailengewinner der LM, die Geschwister Yves-Pascal und Lisa-Marie Rauchfuß (Royal Zweibrücken) ernteten sich im Paso den zweiten Platz.



D-Klasse: Joshua Hartmeyer/Anastasia Bayerbach.

wir kommen...



B-Klasse: Frederic Roth/Clair Schkalei.

Wer die bisherigen Auftritte gesehen hat, konnte kaum glauben, dass die Leistungen nochmals übertroffen werden können. Doch das gelang den neun Paaren der A-Klasse spielend. Das Publikum war begeistert und die Wertungsrichter bescheinigten den Paaren ihre exzellente Könnerschaft. Sascha Korn/Domenica Erontschenko

(TSC Saltatio Neustadt) erklärten sie ganz klar mit 23 Einsen zu den Besten der A-Klasse. Bei den Wertungen um die Plätze zwei und drei mischten sich zwar die Ziffern der Tafeln, trotzdem hatten Dario Lenza/Daniela Paul (TC Fohlenweide Mutterstadt) immer die Majorität für den Silber-rang. Die Bronzemedaille gewannen Boris Peyss/Lisa-Marie Bauer (TSC Saltatio Neustadt) mit dem dritten Platz in allen Tänzen.

Am Abend fand der Jubiläumsball der TSA Lahngold Altendiez statt. Nach der Begrüßung des Organisationsteamleiters, Hubert Lehmann, bedankte sich Frank Puchtler, MdL und Schirmherr der Landesmeisterschaft, bei den Mitgliedern der TSA für die Organisation des Turniers und des Balls. Er äußerte die Hoffnung, dass die Paare



**A-Klasse: Sascha Korn/
Domenica Erontschenko.**

trotz der von der Politik geforderten Gleichberechtigung mit der Führung des Mannes einverstanden seien und so gute Erfolge erzielen können, denn einen der Höhepunkte bildete die Vorrunde und das Finale der Hauptgruppe S Latein. Die wundervolle Stimmung dauerte bis zur Schlussrunde an und die Erwartungen der Gäste wurden nicht nur erfüllt, sondern Dank des Könnens der S-Klasse-Paaren weit übertroffen. Den Bericht der Hauptgruppe S-Latein lesen Sie bitte im Mantelteil.

Stanke/Soencksen/Röhricht

**Alle Fotos:
Helmut Kerschsieper**

**Vollständige Ergebnisse
auf der Homepage des
TRP.**



**C-Klasse: Sebastian Oebel/
Sabrina Schönthaler.**



Siegerehrung für die S-Klasse

WR Ralf Burk,
TSV Bad Soden
Jürgen Dres, Schwarz-
Gelb-Cas. Frankenthal
Marc-Oliver Kokott,
TSK Sankt Augustin
Peter Müller,
TSC Landau
Markus Reichelt,
Crucenia Bad Kreuznach

TL Holger Nicolay,
Monika Gewehr

Ovidiu Mihai und Lisa Karst sind die neuen Saarlandmeister der Hauptgruppe A Latein. Alle Fotos: Dr. Michael Karst



Ganz im Zeichen der Favoriten standen die Landesmeisterschaften, die vom TSC Residenz Ottweiler gemeinsam mit der TG Blau-Gold St. Ingbert im repräsentativen Saal des Ottweiler Schlosstheaters ausgerichtet wurden. Große Überraschungen blieben aus.

Favoritensiege im Saarland

Erfreulich war der Zuspruch in der höchsten Klasse: Fünf Paare waren angetreten, um den Landesmeister der Sonderklasse S Latein unter sich auszutanzen. Mit allen gewonnenen Tänzen setzten sich die Favoriten und Titelverteidiger Alex und Sarah Karst (TSC Schwarz-Gold Casino Saarbrücken) durch.

Vizemeister wurden Gian-Luca und Teresa Carello (ebenfalls TSC Schwarz-Gold Casino Saarbrücken), die kurz zuvor schon saarländischen Jugendmeister geworden waren und sich hierbei alle Bestnoten sichern konnten. Weitere Titelträger wurden in der Hauptgruppe A-Latein Ovidiu Mihai/Lisa Karst (TSC Schwarz-Gold Casino Saarbrücken), die Jugend B-Klasse dominierten Jens Schug/Aline Triesch (TSC Residenz Ottweiler) ebenfalls mit allen Bestnoten, anschließend triumphierte das junge Paar (17 und 14 Jahre alt) auch noch in der Hauptgruppe B-Latein. Die Junioren II B gewannen die jungen Andrei Ten/Karina Limarenko (SV Saar 05 Tanzsport). Ein knappes Ergebnis gab es in der S-Standardklasse der Senioren II, als Rolf und Iris Pernat (TSC Melodie Saarlouis) mit drei zu zwei ge-

wonnenen Tänzen Michael Feld/Heide Glaser knapp auf Platz zwei verwiesen.

Dr. Michael Karst/OM



Rolf und Iris Pernat holten sich den Titel in Senioren II S Standard zurück.



Jens Schug (17) und Aline Triesch (14) wurden für Gastgeber Residenz Ottweiler Doppelmeister in Jugend und Hauptgruppe B Latein.